

Erleichterung für kommerzielle Interessenten wurde eine Geschäftsstelle in Wien, 6. Bezirk, Stumpergasse Nr. 47 (Generalsekretariat) eingerichtet, wohin alle bezüglichen Zuschriften, Anfragen und Anmeldungen zu richten sind. (Wiener Zeitung.)

\* **Falsches Geld.** — Falsche Hundertmarkscheine sind am 26. März bei einer Münchener Bank angehalten worden. Sie tragen die Nummer 459,217,310, Ausgabe vom 17. April 1903.

**Dante-Bibliographie.** — Im Jahre 1874 schrieb Giosuè Carducci in seinen „Studi letterari“: „Man müßte eine Bibliographie nicht nur der poetischen Aufsätze, die zum Lobe Dantes verfaßt worden sind, sondern aller Gedichte, die Dante betreffen, herstellen“. Diesen Gedanken griff der Romanschriftsteller Carlo del Balzo auf und erließ 1886 ein Rundschreiben, in dem er um Unterstützung für ein Sammelwerk bat, das alle Poesien über Dante umfassen sollte, die seit der Zeit des Dichters bis zu dessen sechstem Zentenarium 1865 erschienen waren. Man lachte ihn aus, als er das Werk auf zehn Bände berechnete. Und jetzt ist, wie die Frankfurter Zeitung meldet, das Riesenwerk unter großen materiellen Opfern des Verfassers fertig geworden. Statt zehn wurden es fünfzehn Bände zu 600 Oktavseiten; statt 300 Dichter, die Ferrazzi als Lobpreis Dantes aufgezählt hatte, brachte del Balzo 1000 zusammen; ihre Gedichte sind von ihm mit ausführlichen historischen und philologischen Notizen versehen worden. Das Werk wurde in der Tipografia del Senato in Rom gedruckt. (Beilage z. Allgemeinen Zeitung.)

\* **Deutscher Neuphilologentag.** — Der 13. deutsche Neuphilologentag wird vom 8. bis 11. Juni d. J. in Hannover stattfinden. Folgende Vorträge sind gemeldet: Professor Dr. Eichler (Wien): Hochdeutsches Sprachgut im neuenglischen Wortschatz, — Professor Dr. Engwer (Berlin): Französische Malerei und Literatur im 19. Jahrhundert, eine Parallele, — Professor Baron Locella (Dresden): Carlo Goldoni, — Geheimrat Dr. Müsch (Berlin): Über die Vorbildung der Lehrer der neueren Sprachen, — Dr. Panconcelli (Marburg): Der Phonograph im neusprachlichen Unterricht (Experimentalvortrag), — Professor Dr. Philippshäl (Hannover): Taines Weltanschauung und ihre deutschen Quellen, — Professor Pinloche (Paris): Französische Schülerkolonie in Deutschland, — Professor Scheffler (Dresden): Phonographisches, — Professor Dr. Schöder (Köln): Über Shakespeare-Übersetzungen, — Professor Schwend (Stuttgart): Der Neuphilologe und die bildende Kunst, — Professor Schweizer (Paris): Les ressources de la méthode directe.

\* **Internationaler Versicherungs-Kongress.** — Der achte internationale Versicherungs-Kongress wird im Herbst 1908 in Rom zusammentreten. — Die Wiener Zeitung macht darauf aufmerksam, daß der Vorgänger dieses achten Kongresses im September 1906 in Wien stattgefunden hat. Weiter teilt sie folgendes mit:

Um die Beteiligung Österreichs an diesem Kongresse zu einer in jeder Hinsicht würdigen zu gestalten, konstituierte sich am 11. d. M. in der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer in Wien auf Anregung des Sektionschefs Dr. Ritter von Wolf ein österreichisches Organisationskomitee, bestehend aus hervorragenden Fachleuten der Ministerien, der Industrie, der Arbeitnehmerschaft, des Versicherungswesens, des Arztestandes usw. Zum Präsidenten des Komitees wurde Se. Excellenz Handelsminister a. D. Dr. Baernreither gewählt, zu dessen Stellvertreter die Herren Kammerpräsident Ritter von Rink und Hofrat Dr. von Philippovich. Das Komitee beschloß, nicht nur für eine möglichst zahlreiche Beteiligung der österreichischen Interessentenkreise an dem Kongresse tätig zu sein, sondern auch dahin zu wirken, daß für die Hauptthemen des Kongresses, die diesmal größtenteils auch medizinische Fragen betreffen, wissenschaftliche Mitarbeiter aus österreichischen Gelehrten- und Fachkreisen gewonnen werden. Hinsichtlich der Beteiligung an dem Kongresse wurde beschlossen, an die österreichischen Interessentenkreise mit einem Austrufe heranzutreten und insbesondere auch die Mitwirkung der verschiedenen interessierten Korporationen zu veranlassen. Zur Vorbereitung und Durchführung der Aufgaben des Organisationskomitees wurde ein Exekutivkomitee gewählt, das außer den

genannten Präsidenten aus den Herren: Dr. Viktor Rienböck, Kommerzialrat Artur Ruffler, Sektionschef Dr. Viktor Mataja, Kammersekretär Dr. von Layenthal und Reichsratsabgeordnetem Widholz besteht. Der Sitz des Komitees befindet sich im Gebäude der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer, Wien, 1. Bez., Stubenring Nr. 8–10.

\* **Sphynx, Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altonas.** — In der Hauptversammlung am 24. März 1908 wurde Herr Gustav Falke, der langjährige bewährte Freund der „Sphynx“, einstimmig als Ehrenmitglied aufgenommen. Der Verein erfüllte mit dieser Aufnahme einen Akt freudiger Dankbarkeit für die Verdienste des bekannten Dichters um die Dichter-Abende der „Sphynx“. Herr Gustav Falke war früher auch lange Jahre Buchhändler und in seiner Jugend eifriges Mitglied verschiedener Gehilfenvereine.

Dann wurde beschlossen, die zwanglosen Zusammenkünfte mit den befreundeten Familien im Sommer wieder aufzunehmen, und zwar jeden ersten Dienstag im Monat bei Ed. in Develgönne. An dem interessanten und verkehrreichen Ufer der Elbe, unmittelbar am Garten vorbei sieht man die Riesendampfer und Segler der Hamburger Reedereien heim- oder seewärts vorbeiziehen. Ferner soll an jedem dritten Dienstag im Monat ein Ruderabend, gleichfalls unter Beteiligung der bekannten Familien, auf der Alster stattfinden. Treffpunkt: Jacobs Sommergarten in Winterhude-Eppendorf. — An den zweiten und vierten Dienstagen des Monats Stammtisch bei Storm (Vereinslokal), Schauenburgerstraße 33.

Am 1. April nach hier kommende Kollegen wollen sich freundlichst sofort melden. Rat und Auskunft über hiesige Verhältnisse (Mittagstisch, Wohnung etc.) werden bereitwilligst, und zwar für Hamburg durch Herrn H. Brandl (Buchhandlung des D. S.-V.) Holstenwall 4, für Altona durch Herrn Fritz Müller (Schlütersche Buchhandlung), Königstraße, für Harburg durch Herrn H. Arnt (Reichenaus Buchhandlung) erteilt.

Der Vorstand.

\* **Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Frühjahrs-Nachtrag zum Lager-Verzeichnis Oktober 1907 von F. Volckmar in Leipzig und Berlin und L. Staackmann in Leipzig. Ausgabe A.: Leipziger und Berliner Lager umfassend. Lex.-8°. 102 S.

**Personalmeldungen.**

\* **Jubiläum.** — Der Buchhändler Herr Wilhelm Bingke beging am 29. März den Gedenktag seiner fünfzigjährigen Mitarbeit im Hause Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

**Jubiläum.** — Am 13. März d. J. beging Herr Wilhelm Weingärtner in Wien das schöne Fest seiner fünfundsiebenzigjährigen buchhändlerischen Tätigkeit im dortigen Hause Frieße & Lang, Barsortiment. Die aus diesem Anlaß vom Chef, Herrn Frieße, veranstaltete Feier war im vollsten Sinne des Wortes erhebend, und zwar nicht nur für den Jubilar, sondern auch für alle anderen an dem festlichen Akte beteiligten Personen. Herr Frieße beglückwünschte den Jubilar aufs wärmste, indem er hervorhob, daß Herr Weingärtner sich durch Tüchtigkeit und hoch anzuerkennenden Fleiß aus bescheidenen Anfängen zu seiner jetzigen Stellung emporgearbeitet habe und ihm ein wertvoller Mitarbeiter geworden sei. Nach der Ansprache des Chefs, der dem Jubilar kostbare Geschenke überreichte, stellten sich die Kollegen und das übrige Personal mit Glückwünschen und Spenden ein. Auch von vielen anderen Seiten erhielt Herr Weingärtner Glückwünschreiben, unter denen vor allem das des Herrn Korporationsvorstehers hervorgehoben zu werden verdient. Das Fest schloß mit einem solennen Frühstück, das Frau Frieße in der liebenswürdigsten Weise kredenzen ließ. (Österreichisch-ungarische Buchhändler-Corr.)

\* **Jubiläum.** — Am 14. März 1908 blühte Herr Bernhard Abeles, im Hause Jos. Schlesinger in Wien, auf eine vierzigjährige Tätigkeit in diesem geachteten Hause zurück. Zu seinem Ehrentage empfing der Jubilar u. a. auch die Glückwünsche der Wiener Buchhändler-Korporation.